PRESSE MITTEILUNG



A fremantle Company

Prime Time für die UFA Documentary-Produktion JUNG WILD GRENZENLOS – WOCHENENDE IN DEN 90ERN

Die 90-minütige Doku über die wilden 90er Jahre läuft am 28. Mai um 20:15 Uhr im MDR



© MDR/ UFA Documentary/ Adrian Groß

Potsdam, 10. Mai 2023. Bereits im November letzten Jahres startete die vierteilige UFA Documentary-Serie JUNG WILD GRENZENLOS – WOCHENENDE IN DEN 90ERN in der <u>ARD Mediathek</u>. Nun wird die Serie am Pfingstsonntag, den 28. Mai um 20:15 Uhr als 90-Minüter im MDR ausgestrahlt. In der Dokumentation lassen MDR und UFA gemeinsam die spannende und musikalische Zeit des Eurodance, Grunge, Techno und das Revival des Ostrocks wieder auferstehen.

Gwendolin Szyszkowitz-Schwingel, Geschäftsführerin und Produzentin UFA Documentary: "Nach unserer erfolgreichen Zusammenarbeit bei "Lugau City Lights" ist es mir eine besondere Freude wieder in Zusammenarbeit mit Kathrin Schwiering und Alexander Kühne eine zutiefst ehrliche und unterhaltsame Sicht auf den Osten mit all seiner Faszination und seinen Facetten zu zeigen und zum Klingen zu bringen. Am besten schaut man sich die Doku an, indem man sich ein Clubbing Outfit von damals anzieht, alte Freunde einlädt und den Fernseher richtig laut aufdreht!"

Zur Serie:

Gemeinsam mit Protagonist:innen aus Ostdeutschland, die ihre Jugend in der Nachwendezeit erlebt haben, erinnern wir uns zurück: Die bei der Wende 14 Jahre alte Yvonne Rubitzsch macht die Diskos ihrer Heimatstadt Leipzig unsicher, während Jana Bergmann aus dem sächsischen Freital mit ihrem Opel den ganzen Osten abklappert – immer den Puhdys hinterher, ihren großen Idolen. Jana Lyons fährt jedes Wochenende mit der Reichsbahn von Genthin in Sachsen-Anhalt nach Berlin, wo sie mit ihrem Kumpel

PRESSE MITTEILUNG



Frank Blümel die Nächte im Club Tresor und der Turbine durchtanzt. Denise Walker und Thomas Schöne aus Südbrandenburg mögen es härter: Sie besuchen Konzerte von Rage Against the Machine oder Pantera: Dass sie manchmal beim Moshen vor der Bühne ausgeknockt werden, gehört dazu.

Ähnlich wie in der MDR Doku "Lugau City Lights", die 2020 für den Deutschen Dokumentarfilmpreis nominiert wurde, werden diese Geschichten in Form von authentischen Reenactments mit Komparsen dargestellt. Die dafür eingesetzte Hi8-Video-Kamera sorgt an Originalschauplätzen für ein phantastisches 90er Feeling. Realistisch anmutende Szenen ziehen sich als roter Faden durch die gesamte Doku.

Zusätzliches Archivmaterial vom Wendeumbruch, Arbeitslosigkeit und Neuorientierung wurden dazu montiert. Seltene private Archivaufnahmen geben die Möglichkeit aufregende noch nie erzählte Geschichten aufleben zu lassen.

In der Doku kommen auch viele ostdeutsche Stars zu Wort, die von ihrem Neubeginn nach der Wende berichten: Gitarrist Paul Landers erinnert sich an die Gründung seiner Band "Rammstein", heute Deutschlands größter kultureller Exportschlager. Jana Groß berichtet von ihrem Sensationserfolg mit "Bell, Book & Candle". Paul van Dyk erzählt, wie er fast Tischler geworden wäre, bevor er zum erfolgreichsten DJ der Welt aufstieg.

JUNG WILD GRENZENLOS – WOCHENENDE IN DEN 90ERN ist eine Produktion der UFA Documentary für die ARD Mediathek im Auftrag des MDR. Für die Regie zeichnen Alexander Kühne und Kathrin Schwiering verantwortlich, Produzent:innen sind Gwendolin Szyszkowitz-Schwingel und Marc Lepetit. Die Redaktion liegt bei Matthias Göpfert und Andreas Fritsch (MDR).

Über UFA Documentary

Die Unit UFA Documentary agiert neben UFA Fiction, UFA Serial Drama und UFA Show & Factual als eigenständiges Produktionsunternehmen unter dem Dach der UFA und legt ihren Fokus auf Dokumentationen, Dokuhybride und serielle Features. Geschäftsführer:innen der UFA Documentary sind Gwendolin Szyszkowitz-Schwingel und Marc Lepetit.

Pressekontakte UFA Documentary:

Janine Friedrich Senior Manager Communications Tel.: +49 331 70 60 379 janine.friedrich@ufa.de Viktoria Groth Manager Public Relations Tel.: +49 331 70 60 378 viktoria.groth@ufa.de

www.ufa.de | www.facebook.com/UFAProduction | www.instagram.com/ufa_production | www.twitter.com/UFA_GmbH